

Kleingruppenleitfaden: "Ich habe dich immer geliebt" - Gott

21.01.2024, Maleachi 1,1-5

- Historischer Kontext:
 - o Israel ist aus der babylonischen Gefangenschaft zurückgekehrt
 - o Der Tempel ist wieder aufgebaut und auch die Stadtmauer Jerusalems
 - o Der Tempel ist jedoch nicht so groß und prachtvoll wieder der erste Tempel
 - o Jerusalem hat zu wenige Einwohner
 - o In Summe ist Israel unzufrieden, da es nicht zu alter Stärke zurückfindet
- Mit diesem Hintergrund im Kopf, lest Maleachi 1, 1-5
- Einstiegsfrage
 - o Ging es dir schonmal so wie Israel hier? Wurden deine Erwartungen schonmal nicht erfüllt, sodass du an Gottes Liebe zu dir gezweifelt hast?

1. Von Gott geliebt

- Gott macht Israel eine Liebeserklärung
- Israel zweifelt Gottes Liebe an und hinterfragt diese
- Gott geht auf Israels Zweifel ein und erklärt ihnen, woran sie seine Liebe zu ihnen erkennen können
- Gottes Liebe äußert sich darin, dass Israel (unverdient) vor Edom bevorzugt wird
 - o Israel und Edom sind verwüstet und entvölkert
 - o Israel darf einen Neuanfang machen, Edom bleibt verwüstet
- Fragen/Austausch:
 - o Welche Parallelstellen werden bei euch zu Vers 1 genannt? Lest einige von ihnen, um weitere "Liebesbeweise" Gottes an sein Volk zu finden
 - o In welchen Situationen neigen wir zu "vergessen", dass wir von Gott geliebt sind?
 - o Worin wird euch Gottes Liebe zu euch Tag für Tag bewusst?

2. Von Gott gehasst

- Edom ist von Gott gehasst
- Dies äußert sich darin, dass Edom verwüstet ist und bleibt (Verse 3-5)
- Bereits Jeremia hat 200 Jahre zuvor diese Verwüstung vorhergesagt. (lest Jeremia 49, 17-18)
- Aus dieser erfüllten Prophezeiung wird deutlich: Gott steht zu seinem Wort!
 - o Gott steht zu seinen Ankündigungen von Segen
 - o Gott steht genauso zu seinen Ankündigungen des Gerichts
- Das Konzept von "Hass" im Alten Testament hat viel mit "Abstand" zu tun. Der Geliebte wird bevorzugt ("Nähe"), der Gehasste wird zurückgesetzt ("Abstand")
- Wir waren einst Feinde Gottes. Durch seinen ultimativen Liebesbeweis am Kreuz dürfen wir mit ihm versöhnt sein. (Lest Römer 5, 10-11)
- Fragen/Austausch:
 - o Wundert es euch, dass Gott hassen kann?
 - o Lest Römer 9, 11-13. Paulus setzt hier zwei Aussagen des AT gleich. Was sagt das über Liebe und Hass im Alten Testament aus?

- o Wir tendieren dazu, schwierige Bibelstellen aus unserem Nachdenken auszuklammern. Dies kann jedoch zu einem falschen Gottesbild führen. Wo habt ihr in der Vergangenheit bemerkt, dass euer Gottesbild unvollständig oder falsch war?
- o Zählt Dinge auf, die euch persönlich an Gott verblüffen und begeistern.